inav Institut für angewandte Versorgungsforschung

Wie kommen Pilotprojekte in die Regelversorgung?

Impulse für den Transfer von Gesundheitsinnovationen

Dr. Malte Haring

14.10.2026

So könnte es aussehen



Aber ...

… die Realität sieht anders aus!

„Nach erfolgreicher Evaluation und G-BA-Empfehlung fehlen verbindliche Prozesse, Verantwortliche und Brückenfinanzierung.“

„Silos, Zuständigkeitsdenken und fehlende Schnittstellen verhindern, dass Versorgung als Prozess gedacht wird.“

„Zwischen Projektende und Regelversorgung drohen aufgebaute Strukturen zu erodieren.“

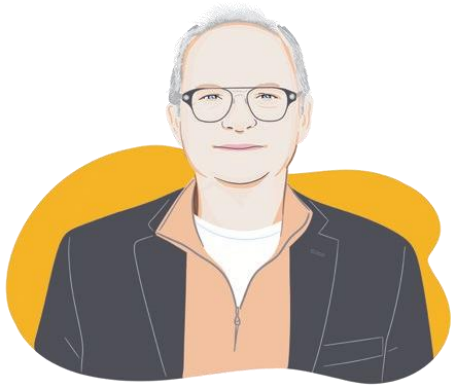
„Qualifizierung, Technik und Managementstrukturen müssen oft in Eigenleistung getragen werden.“

„Förderlaufzeiten sind für langfristige Effekte zu kurz; Real-World-Designs werden nicht als gleichwertig anerkannt.“

„Einzelleistungslogik und ‚On-top‘-Finanzierung alimentieren Bestehendes und hemmen strukturelle Veränderung.“

Diese Baustelle haben wir uns genauer angeschaut

„Erfolgreicher Transfer beginnt nicht am Projektende. Er muss strategisch vorbereitet, konsequent an der Versorgungspraxis ausgerichtet und gemeinsam mit den relevanten Akteuren gestaltet werden.“



Prof. Dr. Volker Amelung



Dr. Malte Haring



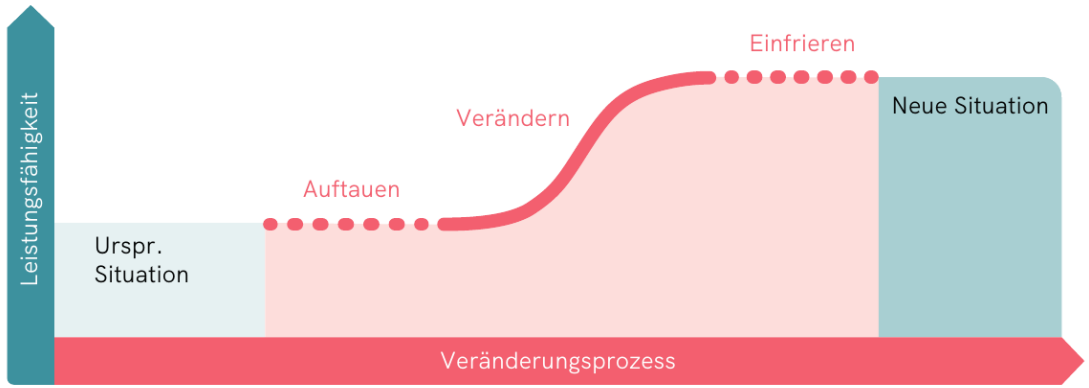
Erscheinungsdatum: 14.10.2026

Die Erstellung der Publikation wurde von der MSD Sharp & Dohme GmbH finanziell unterstützt.

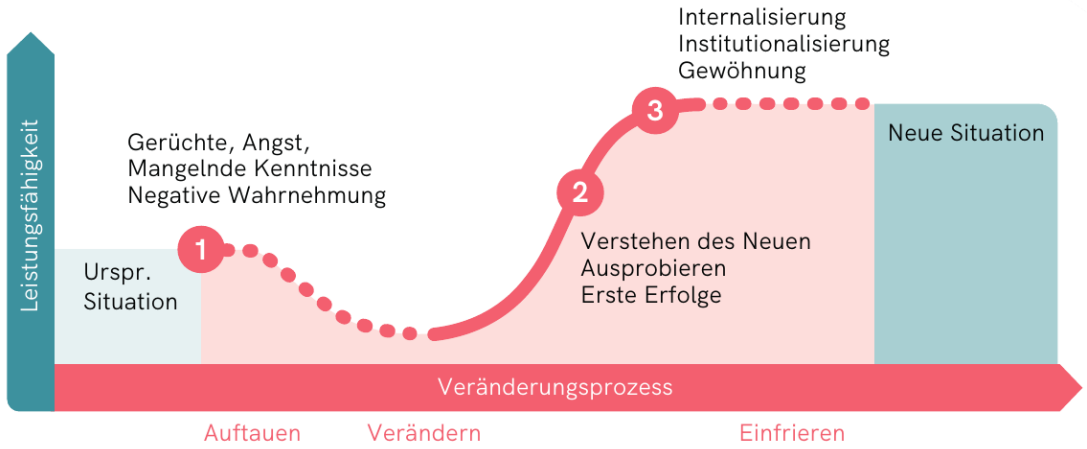
MSD

Veränderungsverlauf und Kulturwandel

Gewünschter Veränderungsverlauf



Realistischer Veränderungsverlauf



Handlungsempfehlungen

1 **Transfer ab Tag 1 planen und budgetieren**
Zugangsweg und Plan B festlegen, Transfer als eigenes Arbeitspaket mit Kosten einplanen.

2 **Akteure früh und verbindlich einbinden**
Kostenträger, Entscheider und spätere Nutzende (Pflege, Ärzt:innen) von Beginn an beteiligen.

3 **An bestehende Strukturen andocken**
Selektivverträge, etablierte Apps und Netzwerke als Brücke und Beschleuniger nutzen.

4 **Implementierung systematisch steuern**
RE-AIM & Co. nutzen, Rekrutierung als Kernprozess behandeln, schlanke Projektstrukturen.

5 **Wirkung in der „Währung“ des Systems zeigen**
Baseline (t_0) sichern, Monitoring und Evaluation verzahnen, wenige steuerungsrelevante KPIs.

5 **Veränderung aktiv begleiten**
Spürbaren Nutzen sichtbar machen, Verlustängste adressieren, anderen Professionen mehr zutrauen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Malte Haring
Geschäftsführer, inav GmbH
haring@inav-berlin.de



Hier können Sie die Publikation als PDF-Version kostenlos vorbestellen.